

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit des Bio-Rings Allgäu ist das Projekt „mehr Bio in Stadt und Land“, machte Geschäftsführerin Christine Räder deutlich. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft fördert das Projekt im Rahmen des Bundesprogramms „Ökologischer Landbau“. „Wir können damit fast alle unsere Aktivitäten abrechnen und erhalten 50% Förderung.“ teilte Räder mit und gab einen Abriss über die vielfältigen Aktivitäten im vergangenen Jahr. Trotz der Einschränkungen durch die Pandemie konnten viele Veranstaltungen zur Aufklärung über den Ökolandbau durchgeführt werden. Auch wenn der fertig organisierte Saatgut Markt 2021 kurzfristig wegen der hohen Inzidenzen abgesagt werden musste, so konnte er umso erfolgreicher im März 2022 mit über 1000 Besucherinnen und Besuchern durchgeführt werden. Die im Rahmen des Projekts konzipierte Ausstellung zum Ökolandbau konnte nicht wie geplant in öffentlichen Räumen gezeigt werden, dafür im pandemiebedingt leerstehendem Café der BioOase in Bad Wörishofen, mit Info-Tisch und Pressekonferenz. Weiter konnte der neu gestaltete Info-Stand auf vielen Veranstaltungen, die im Freien stattfanden aufgestellt werden. Der Bio-Frühlingsmarkt in Marktoberdorf und die vier Bio-Herbstmärkte waren ausnahmslos sehr gut besucht, so Räder. Die Märkte werden auch als Plattform genutzt für Pressetermine, so stellte die Ökomodellregion Ostallgäu und Landrätin Zinnecker auf dem Frühlingsmarkt das Ostallgäuer Bio-Bier vom Bärenbräu in Nesselwang und der Aktienbrauerei in Kaufbeuren vor. Ausgezeichnet wurde der Bio-Herbstmarkt in Obergünzburg als „Schönster Bioerlebnistag“, vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Neu überarbeitet wurde der **Bio-Einkaufsführer fürs Allgäu und den LK Ravensburg**, 20 000 Exemplare gedruckt, über Werbung und von der Bio-Musterregion Ravensburg und den Ökomodellregionen Oberallgäu-Kempton und Günztal und den Kreisgruppen des Bund Naturschutzes mit finanziert Mit 84 Seiten sehr umfangreich, obwohl die Ferienhöfe nicht mehr aufgeführt sind, sondern nur noch auf der online Plattform www.bioferien-allgaeu.de zu finden sind.

Völlig neu aufgestellt wurde der Internet Auftritt: www.bioeinkauf-allgaeu.de

Zum 13 mal wurde auch die Aktion „Allgäuer Bio Brotzeitdose „bio-regional-fair“ in Zusammenarbeit mit dem Abfallzweckverband ZAK durchgeführte. 2300 Schulanfänger erhielten eine stabile Brotzeitdose mit einem gesunden Pausenbrot. Gespendet wurden die meisten Lebensmittel von den örtlichen Bio-Bäckern und Gärtnern, der Fa. Rapunzel und den Weltläden, die Aufstriche wurden von Sponsorengeldern gekauft.

Mit dem neu gewählten Vorstand will man bewährtes fortführen, aber auch neues anstoßen wie z.B. mit verschiedenen Aktionen junge Leute für den Ökolandbau begeistern.

Umrahmt wurde die Versammlung von einem leckerem regionalem Bio-Buffer und Direktvermarktern, die ihre Produkte mitgebracht hatten und über ihre Erzeugnisse informierten.